

Schwerpunktausgabe der Kulturpolitischen Mitteilungen zu 10 Jahre Schlussbericht der Enquete-Kommission » Kultur in Deutschland «

» Kultur ist kein Ornament. Sie ist das Fundament, auf dem unsere Gesellschaft steht und auf das sie baut «

Im Dezember 2007 übergaben die Mitglieder der Enquete-Kommission nach mehr als vierjähriger Arbeit ihren Bericht an den Deutschen Bundestag. Er enthält annähernd 500 Handlungsempfehlungen an Politik, Verwaltung und Kulturorganisationen und ist damit das umfangreichste kulturpolitische Dokument in der Geschichte des Deutschen Bundestages, das sich mit folgenden Themen beschäftigt:

- Bedeutung von Kunst und Kultur für das Individuum und die Gesellschaft
- Kultur als öffentliche und gesellschaftliche Aufgabe
- Die öffentliche und private Förderung und Finanzierung von Kunst und Kultur
- Die wirtschaftliche und soziale Lage der Künstlerinnen und Künstler
- Kultur- und Kreativwirtschaft
- Kulturelle Bildung
- Kultur in Europa – Kultur im Kontext der Globalisierung
- Kulturstatistik in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union

Aus diesem Anlass erscheint im Dezember ein Schwerpunktheft der »Kulturpolitischen Mitteilungen« mit teils auch kritischen Kommentaren und Meinungen von Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters MdB, der Präsidentin der Kultusministerkonferenz Dr. Susanne Eisenmann, dem Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei des Freistaats Thüringen Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff, dem Präsidenten der Kulturpolitischen Gesellschaft Prof. Dr. Oliver Scheytt, dem Beigeordneten des Deutschen Städtetages Klaus Hebborn, dem Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates Olaf Zimmermann, der Soziologin Prof. Dr. Alexandra Manske, dem Leiter des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim Prof. Dr. Wolfgang Schneider und dem Vorsitzenden der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Prof. Gerd Taube.

Die Kulturpolitische Gesellschaft hat durch ihr Engagement einerseits wesentliche Beiträge für die Enquete-Arbeit geleistet, andererseits aber auch an der Umsetzung der Handlungsempfehlungen maßgeblich mitgewirkt.

Der Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft Dr. Oliver Scheytt, Mitglied der Enquete-Kommission: »Die Kultur-Enquete und der Abschlussbericht stellen auch im Rückblick von zehn Jahren das bedeutsamste Dokument in der Geschichte der Kulturpolitik in Deutschland dar.« Er spricht sich dafür aus, in der neuen Legislaturperiode im Sinne eines Kulturpolitischen Monitorings »systematisch Bilanz zu ziehen, was in diesem Jahrzehnt erreicht wurde und die Umsetzung der Handlungsempfehlungen zu reflektieren, denn Kulturpolitik bedarf als Gesellschaftspolitik einer fortwährenden Neuorientierung.«

Bonn, 15. Dezember 2017

Weberstraße 59a
53113 Bonn
Tel.: 0228/201 67-0
Fax: 0228/201 67-33
post@kupoge.de
www.kupoge.de

Präsident

Prof. Dr. Oliver Scheytt
Professor für Kulturpolitik und kulturelle Infrastruktur, Kulturdezernent a.D.

Vizepräsidenten

Dr. Tobias J. Knoblich
Kulturdirektor der Landeshauptstadt Erfurt

Prof. Dr. Birgit Mandel
Professorin für Kulturmanagement und Kulturvermittlung, Universität Hildesheim

Schatzmeister

Kurt Eichler
Gf. Direktor der Kulturbetriebe Dortmund a.D.

Besitzer

Andreas Bialas, MdL
Kulturpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion NRW

Ferenc Csák
Amtsleiter des Kulturbetriebes der Stadt Chemnitz

Siegmund Ehrmann, MdB
Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien im Deutschen Bundestag

Carmen Emigholz
Staatsrätin für Kultur der Freien Hansestadt Bremen

Prof. Dr. Andrea Hausmann
Professorin für Kulturmanagement,
Europa-Universität Viadrina

Bernd Hesse
Geschäftsführer der LAKS Hessen e.V.

Adil Kaya
Vorstandsvorsitzender InterForum – Kunst & Kultur Nürnberg International e.V.

Achim Könneke
Kulturamtsleiter der Stadt Freiburg im Breisgau

Prof. Dr. Julia Lehner
Berufsmäßige Stadträtin, Kulturdezernentin der Stadt Nürnberg

Eva Lejpprand
Bundesvorsitzende des Verbandes deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS)

Dr. Hagen W. Lippe-Weißfeld
Kaufmännischer Direktor und Vorstand der Stiftung Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen a.D.

Friederike Menz
Dipl. Kulturwissenschaftlerin, Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Daniela Rathe
Leiterin Politik und Außenbeziehungen
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Dr. Dieter Rossmeißl
Berufsm. Stadtrat für Bildung, Kultur und Jugend
der Stadt Erlangen a.D.

Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg, MdL
Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken

Geschäftsleitung

Barbara Neundlinger
Dr. Norbert Sievers

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft Köln
BIC: BFSWDE33
IBAN: DE18 3702 0500 0008 2289 00

USt-IdNr.: DE125135339